

Börsenentwicklung im Rückblick

Internationale Börsen

	1-Jahres-Entwicklung ¹	5-Jahres-Entwicklung ²
China CSI 300 in €	- 6,39 %	+ 34,47 %
Deutschland DAX 30 Index in €	- 18,07 %	+ 3,72 %
Europa EuroStoxx50 in €	- 15,30 %	+ 0,38 %
Japan Nikkei 225 in €	- 14,54 %	+ 18,78 %
US Technologie Nasdaq Composite in €	- 14,16 %	+ 95,54 %
USA DowJones in €	+ 0,44 %	+ 56,94 %

Sämtliche Angaben veranschaulichen die Bruttokursentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Bruttokursentwicklung berücksichtigt nicht die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag, Transaktionskosten). Zudem können Depotkosten oder andere Verwahrgebühren anfallen, welche die Wertentwicklung mindern.

DAX-Gewinner (Betrachtung 01.07.21 - 30.06.22)

	1-Jahres-Entwicklung ¹	5-Jahres-Entwicklung ²
Bayer AG WKN BAY001	+ 12,87 %	- 38,45 %
Linde PLC WKN A2DSYC	+ 13,57 %	+ 98,74 %
RWE AG WKN 703712	+ 16,26 %	+ 140,42 %

DAX-Verlierer (Betrachtung 01.07.21 - 30.06.22)

	1-Jahres-Entwicklung ¹	5-Jahres-Entwicklung ²
adidas AG WKN A1EWWW	- 45,31 %	+ 6,41 %
Hello Fresh SE WKN A16140	- 62,53 %	+ 191,18 %
Zalando SE WKN ZAL111	- 75,35 %	- 37,62 %

Sämtliche Angaben veranschaulichen die Bruttokursentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen und beinhalten keinerlei Kostenangaben. Auf Kundenebene können Kosten (Transaktionskosten 1,00 %, Verwahrgebühren 0,149 % p.a., jeweils vom Kurswert) anfallen.

Investmentfonds

	1-Jahres-Wertentwicklung ³	5-Jahres-Wertentwicklung ⁴
PrivatFonds: Kontrolliert WKN A0RPAM	- 8,81 %	- 2,81 %
UniFavorit: Aktien -net- WKN 800751	- 6,68 %	+ 43,27 %
UniFonds -net- WKN 975020	- 28,75 %	- 8,62 %
UniGlobal -net- WKN 975027	- 4,79 %	+ 58,41 %
UniRak Nachhaltig -net- WKN A1JQ11	- 13,40 %	+ 17,60 %

Es handelt sich um eine historische Betrachtung. Eventuelle Ausgabeaufschläge sowie Kosten, die den Fondspreis direkt beeinflussen, wurden berücksichtigt. Individuelle steuerliche Aspekte und Depotkosten sind nicht in die Berechnung eingeflossen. Bei Wertpapieranlagen lässt sich Vergangenheitsentwicklung nicht in die Zukunft fortschreiben. Der kommende Wertverlauf kann daher höher oder niedriger ausfallen.

¹ Zeitraum: 01.07.2021-30.06.2022; Quelle: Bloomberg

² Zeitraum: 01.07.2017-30.06.2022; Quelle: Bloomberg

³ Zeitraum: 01.07.2021-30.06.2022; Quelle: Union Investment

⁴ Zeitraum: 01.07.2017-30.06.2022; Quelle: Union Investment



Der Vorstand der VR Bank Bamberg-Forchheim eG:
Alexander Brehm und Joachim Hausner

Liebe Kundinnen und Kunden,

in guter Tradition blicken wir in unserem JournalBörse auf die Ereignisse des ersten Halbjahres zurück und justieren unsere Einschätzungen für das restliche Jahr.

Dies ist umso wichtiger, da nahezu alle Prognosen zum Jahresbeginn von den Ereignissen völlig überholt wurden und der Blick auf die Finanzmärkte ein anderer ist.

Was ist geschehen?

- Wir haben einen der dynamischsten Zinsanstiege innerhalb weniger Monate gesehen
- Wir sehen die höchsten Inflationsraten seit fast 50 Jahren
- Viele Aktienmärkte haben prozentual hohe zweistellige Verluste eingefahren
- Die Energiepreise sind geradezu explodiert
- Der US Dollar steht kurz vor der Parität zum Euro
- Der Bitcoin hat sich halbiert

Dabei sind die Ursachen für diese Entwicklung weit tragischer.

Während die Corona-Pandemie weltweit immer noch nicht überwunden ist und die Auswirkungen bei der Verfügbarkeit von Gütern und Dienstleistung noch spürbar sind, hat der Krieg in Europa für eine wirtschaftliche und politische Neuordnung gesorgt.

Die Zukunft dieser Neuordnung ist offen. Eine Lösung für die Probleme scheint noch in weiter Ferne und die wirtschaftlichen Auswirkungen sind noch nicht abschätzbar.

Wir konzentrieren uns darauf, für Sie, liebe Kundinnen und Kunden, da zu sein. Sie individuell zu all ihren Fragen bezüglich Finanzierung, Anlage und Vorsorge zu beraten, ist unsere Kernkompetenz.

Und wie geht es an den Märkten weiter? Wir geben nachfolgend trotz aller Unsicherheit eine Einschätzung zur Zinsentwicklung und zum Aktienmarkt ab.

Joachim Hausner
Vorstandsvorsitzender

Alexander Brehm
stv. Vorstandsvorsitzender



Kapitalmarktausblick 2. Halbjahr 2022

NOTENBANKEN IM DILEMMA

Die Notenbanken verschärfen aktuell ihre Maßnahmen gegen die steigenden Preise. Wir rechnen mit deutlichen Anhebungen der Leitzinsen in den USA und auch in Europa. Der EZB-Leitzins wird zum Jahresende im positiven Bereich liegen. Somit dürfte die Ära der Negativzinsen bald vorüber sein. Der Markt hat die erwarteten Zinsschritte weitgehend eingepreist, was zu deutlich gestiegenen Zinsen im ersten Halbjahr geführt hat. Die Entscheidung zur Beendigung der Anleihekaufprogramme hat diese Entwicklung verstärkt. Dies ist für den Geldanleger durchaus zu begrüßen. Allerdings ist die Realverzinsung, also der Zinsertrag nach Abzug der Inflation, immer noch weit negativ. Zusätzlich verteuert die Dynamik des Zinsanstieges Finanzierungsvorhaben bei gleichzeitig hohen Preisen in ungewohnter Weise.

Aktuell hat die Gefahr eines Konjunkturerinbruchs - angetrieben durch die Risiken in der Energieversorgung – deutlich zugenommen.

Somit befinden sich die Notenbanken, vor allem die EZB, im Dilemma, die Konjunktur nicht durch zu hohe Zinsen zu beeinträchtigen und gleichzeitig die Inflation wieder einzufangen. Hinzu kommen die hohen Staatsschulden in Europa, die sich zunehmend verteuern. Auch dies wird zur Herausforderung für die EZB bei der Findung ihrer geldpolitischen Maßnahmen.

Wir wagen die Prognose, dass die EZB zunächst am Zinserhöhungspfad festhält und der Leitzins zum Jahresende bei 0,75 % liegt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen sollte um 1,50 % tendieren. Die bisher gesehene Dynamik beim Anstieg der langfristigen Zinssätze sollte aufgrund der konjunkturellen Risiken abnehmen.

Bei der Inflation wird der Scheitelpunkt später als gedacht erreicht, um danach aber immer noch deutlich über den Notenbankzielen von 2 % zu liegen. Die durchschnittliche Inflation im laufenden Jahr dürfte mehr als 7 % betragen und auch für die kommenden Jahre sind Steigerungen der Preise von über 4 % realistisch.

MIT AKTIEN AUS DER INFLATIONSFALLE

Die Aktienmärkte haben vor allem im Technologiesektor starke Wertverluste hinnehmen müssen. Hohe Inflation, steigende Zinsen und die Aussicht auf einen Konjunkturabschwung sind kein gutes Umfeld für kurzfristige Aktiengewinne. Die akuten Sorgen zur Energieversorgung haben zuletzt für weitere deutliche Korrekturen gesorgt und werden uns je nach Nachrichtenlage im zweiten Halbjahr begleiten.

Langfristig gesehen können Aktien dennoch dabei helfen, der Inflationsfalle zu entkommen. Gerade jetzt bietet sich die Chance, mit dem Auf- oder Ausbau von Aktienanlagen zu beginnen. Mit regelmäßigen Raten können so günstige Kurse für die Kapitalanlage genutzt werden. Wir setzen dabei auf dividendenstarke Titel und Werte mit Substanz, um der Entwertung von Vermögen durch steigende Preise entgegenzutreten. Weiterhin glauben wir an die Digitalisierung und den notwendigen Umbau der Energieversorgung, so dass Aktien aus diesen Branchen mittel- bis langfristig attraktiv sind. Da Aktieninvestments auch weiter im Fokus professioneller Investoren stehen werden, sehen wir den DAX bei starken Kursschwankungen bis zum Jahresende dennoch wieder über 14.000 Punkten.

Aktuelle Anleihe-Renditen

0,5 % Deutsche Telekom⁶	+ 1,98 % p.a.
fällig: 05.07.2027 WKN A2YNSJ	
1,30 % Deutschland⁵	+ 0,92 % p.a.
fällig: 15.10.2027 WKN 114186	
0 % Deutschland⁵	+ 1,23 % p.a.
fällig: 15.02.2032 WKN 110258	
0,95 % Italien⁵	+ 3,08 % p.a.
fällig: 01.06.2032 WKN A3KYHA	
0,625 % Merc. Benz Int.Fin.⁶	+ 2,28 % p.a.
fällig: 06.05.2027 WKN A2R9ZU	
0,7 % Spanien⁵	+ 2,27 % p.a.
fällig: 30.04.2032 WKN A3K03C	
Zum Vergleich:	
Europäische Zentralbank⁵	- 0,50 % p.a.
Einlagefazilität	

Die Zins- und Renditeangaben können weiteren Bedingungen unterliegen und ggf. auch geringer ausfallen. Sämtliche Angaben veranschaulichen die Bruttoentwicklung und beinhalten keinerlei Kostenangaben. Auf Kundenebene können Kosten (Transaktionskosten 0,5 %, Verwahrgebühren 0,149 % p.a., jeweils vom Kurswert) anfallen.

⁵ Stand: 01.07.2022; Quelle: Bloomberg

⁶ Stand: 06.07.2022; Quelle: DZ Bank

Journal digital

Abonnieren Sie das JournalBörse als E-Mail-Newsletter

Immer informiert, mit dem digitalen JournalBörse:
www.vrbank-bamberg-forchheim.de/journal



Wir navigieren nicht mehr wie in den 80ern. Gut, dass Sie Ihr Geld auch nicht mehr so anlegen wie damals

Geldanlage neu denken – mit Fonds von Union Investment.

Aus Geld Zukunft machen

Hier geht's Richtung Zukunft
<https://aktion-wendepunkt.de/b/thst6t>

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Union Investment

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Weitere Hinweise finden Sie online unter www.union-investment.de/beschwerde. Stand: 11. Juli 2022.

Herausgeber: VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks- Raiffeisenbank, Willy-Lessing-Str. 2, 96047 Bamberg

Grundlage für unsere Markteinschätzungen ist das Research der DZ Bank und der Union Investment. Unsere Informationen stellen keine kundenorientierte Anlageberatung dar. Je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage können sie für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Die Informationen und Meinungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sämtliche Angaben veranschaulichen die Bruttowertentwicklung in der Vergangenheit. Bei Wertpapieranlagen lässt sich Vergangenheitsentwicklung nicht in die Zukunft fortschreiben. Der kommende Wertverlauf kann daher höher oder niedriger ausfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fonds-Ebene anfallenden Kosten, ohne die auf Kunden-Ebene anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag, Transaktionskosten) einzubeziehen. Zudem können Depotkosten oder andere Verwahrgebühren anfallen, welche die Wertentwicklung mindern. **Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: 01.07.2022**